

Kiedy przydzieſz  
miedzy wrony /  
musisz krakać ia-  
ko ony

Komu modlitwa  
nieśmakuie / ten  
niech po morzu  
żegluię.

Brut Brukowi oka  
nie wyſtłuię.

Kto dwuch żaia-  
cow goni / żadne-  
go nie wychwyć.

Kto groch ie / nie  
wiſi.

Kto nierychto cho-  
dzi / sam sobie  
ſzkodzi.

Kto rano wſtaie /  
temu Pan Bog  
daie.

Ktoſie chwali / tego  
chwala ſmierdzi.

Każdy blażen swo-  
im ſtroiem.

**R**

Wer unter die  
Wölffe kombt / der  
muß mit heulen.

Der nicht behten kan /  
der wird auff der  
See woll lernen.

(Noht lehret bettē)

Ein Raab hackt der  
andern kein Auge  
auß.

Wer zwey Hasen auff  
einmahl fangen  
will der bekombt  
keinen.

Wer Erbsen ißt / der-  
ſelbe hanget nicht.

Wer langſam kombt /  
bleibt drauffen.

Morgenſtunde hat  
Gold im Munde.

Eigen Ruhm ſtinkt.

Einem jeglichen Nar-  
ren gefält ſeine  
Weiße. **(Blin)**